

Veranstalter

Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und
Ohrenheilkunde
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München

Termin

Donnerstag, 6. Oktober 2016
18:00-20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Hörsaal A
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22, 81675 München
Für weitere Fragen steht Frau Himmelstoß
zur Verfügung
Tel: 089-4140 2370
Fax: 089-4140 9853
E-mail: info@schlaf-hno.de
www.schlaf-hno.de

Anfahrt

Parkplätze

Es stehen nur wenige Parkplätze
auf dem Klinikgelände zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus: Linien 148, 190, 191,
Straßenbahn: Linien 15, 16, 19, 25
U-Bahn: Linien 4, 5
Haltestelle: jeweils Max-Weber-Platz



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



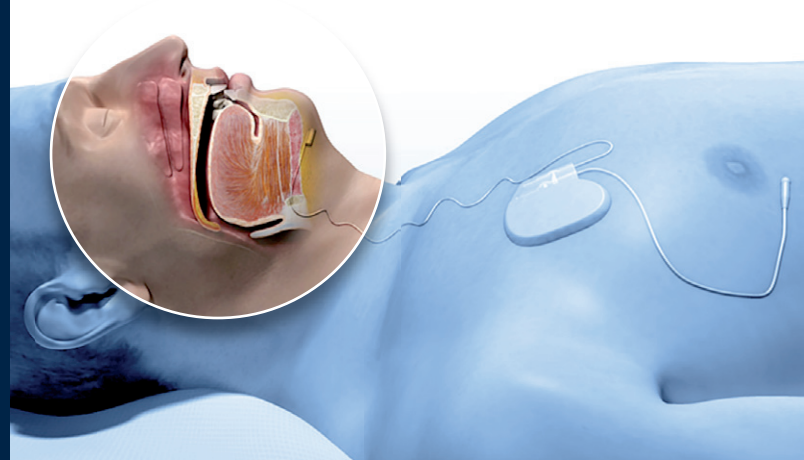
Patientenveranstaltung

Stimulationstherapie gegen Atemaussetzer

(Obstruktive Schlafapnoe)

Donnerstag, 6. Oktober 2016
Hörsaal A, Klinikum rechts der Isar

Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-
und Ohrenheilkunde



Sehr geehrte Damen und Herren,

die obstruktive Schlafapnoe ist weit verbreitet. Schätzungen gehen davon aus, dass etwa fünf Prozent der Bevölkerung an nächtlichen Atemaussetzern leiden. Die Folgen hiervon sind eine mangelhafte Schlafqualität und hierdurch bedingt Tagesmüdigkeit, Konzentrationsschwäche sowie depressive Verstimmungen. Mittelfristig kann Schlafapnoe zu Folgeerkrankungen wie Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, Herzmuskelschwäche und Durchblutungsstörungen des Gehirns führen.

In aller Regel lässt sich die obstruktive Schlafapnoe mit einer Beatmungstherapie (CPAP-Maske) gut behandeln. Als Alternativen können sich in besonderen Fällen Unterkieferschienen, operative Eingriffe am Gaumen (UPPP) oder am Ober- und Unterkiefer (Umstellungsosteotomie) anbieten. Letztendlich gibt es aber immer wieder Patienten, die mit diesen Behandlungsverfahren nicht zurechtkommen oder nach entsprechenden Untersuchungen dafür nicht in Betracht kommen.

Mit der sogenannten „Oberen Atemwegsstimulation“ (UAS) hat sich seit kurzem eine weitere Möglichkeit zur Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe etabliert. Hierbei wird, ausgelöst von der Einatembewegung, einer der beiden Unterzungennerven elektrisch stimuliert, so dass sich die Zunge etwas nach vorne schiebt und der obere Atemweg geöffnet bleibt.

Am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München wird dieses Verfahren der Nervus hypoglossus - Stimulation seit mehr als drei Jahren sehr erfolgreich eingesetzt. Wir möchten Ihnen gerne im Rahmen unseres Informationsabends einen Überblick zur diagnostischen Vorbereitung, operativen Vorgehensweise und Nachsorge bei der UAS geben. Hierzu gehört auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit von uns implantierten Patienten und deren Angehörigen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie Anfang Oktober bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



*Prof. Dr. med.
Henning Bier
Direktor der Hals-
Nasen-Ohrenklinik*



*PD Dr. med.
Clemens Heiser
Leiter des Schlaflabors
der HNO-Klinik*

18:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Henning Bier

18:10 Uhr

**Atemwegsstimulation als
Behandlungsalternative
für OSA**

PD Dr. Clemens Heiser

18:30 Uhr

**Einstellung im Schlaflabor
und Nutzung der Therapie
zu Hause**

Dr. Benedikt Hofauer

18:50 Uhr

**Roundtable mit
Patienten / Ehepartnern,
anschließend Beantwortung
von Fragen aus dem
Publikum**

*Moderatorin: Ingeborg Hain
(Bayerischer Rundfunk)*

19:45 Uhr

Schlussworte

20:00 Uhr

Ende